

Kindertörn-Bericht 2024

Törn 3



Liebe Schulkinder der 4. Klassen der Grundschule Laboe!

Mit diesem Bericht möchten wir euch an einen abwechslungsreichen Segeltörn im Frühjahr 2024 mit der über 130 Jahre alten, holländischen Tjalk DE ALBERTHA erinnern. Wir waren 2 Tage auf der westlichen Ostsee und in der Kieler Förde unterwegs, hatten schöne Erlebnisse an Bord und haben viele interessante Dinge gesehen. Vielleicht werden beim Lesen wieder einige Erinnerungen an Ereignisse wach, die Euch besonders gut gefallen haben.

Euer OSL-Team

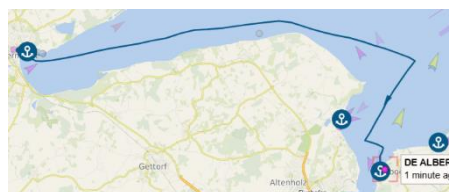


Schiffs Information

Schiffsname	DE ALBERTHA
Schiffstyp	Groninger Einmast-Seetjalk
Baujahr	1891
Tonnage	86 t
Heimathafen	Lemmer (Ijsselmeer)
Eigner	Dick Kroes
Flagge	Niederlande
Gästekapazität	24 Personen (Mehrtagestörns) / 30 Personen (Eintagestörns)
Länge / Breite / Tiefgang	33,0 Meter / 5,40 Meter / 1,10 Meter
Segelfläche	bis zu 350 m ² (Großsegel, Focksegel und 2 Klüversegel)
Tauwerk	ca. 1,5 km laufendes und stehendes Gut

Törn Information

Tage an Bord	2
Start	28.05.2024 – 10:15 Uhr
Ende	29.05.2024 – 15:30 Uhr
Seemeilen	54
Fahrtgebiet	Kieler Förde / westliche Ostsee / Eckernförder Bucht
Fahrtroute	Laboe-Eckernförde-Laboe



Skipper

&

Bootsfrau

&

Matrose



Dick



Kavi



Eva



Die OSL KiTö-Crew



Bela



Charlotte



Fiete



Finn



Henrike



Jesse



Klara



Laron



Luca



Mandu



Marla



Marlene



Martha



Maxi



Mico



Marion



Christiane



Claudia



Tjark



Jens



Frank



Initiative der OSL-Kindertörns

Seit seiner Gründung im Jahr 2000 richtet der Verein Ole Schippn Laboe e.V. jedes Jahr im Frühjahr kostenlose Segeltörns für Kinder der 4. Klassen der Laboer Grundschule aus. Wenn wir alle Jahre zusammenfassen, sind bereits mehr als 800 Laboer Schulkinder auf der DE ALBERTHA mitgefahren. In diesem Jahr ist es bereits die 23. Veranstaltung, die wir durchführen können. Von insgesamt 72 Kindern aus den Klassen 4a, 4b und 4c haben sich diesmal 58 Kinder für die vier Törns angemeldet. Dazu kommen 14 OSL-Betreuer für diese Törns.

Logbuch Tag 1

Um 9 Uhr haben wir uns, das heißt die Laboer Viertklässler (sieben Mädchen und acht Jungs) von Törn 3, die Eltern, die OSL-Crew, das OSL-Orga-Team und natürlich Dick der Kapitän, Kavi die Bootsfrau und Eva die Boots-Trainee der DE ALBERTHA am „Laboer Sofa“ im Gemeindehafen getroffen. Pünktlich zur Feststellung der Vollständigkeit der anwesenden Kinder-Crew und der offiziellen Begrüßung durch OSL hat es aufgehört zu regnen. Erste wichtige Informationen wurden mitgeteilt und das OSL- und DE ALBERTHA-Team hat sich vorgestellt.



Anschließend hat Dick erste Informationen zum Verhalten an Bord gegeben und Jens hat die Kinder pro Kajüte aufgerufen. Diese durften ihr umfängliches Gepäck mit Hilfe des OSL-Teams an Bord in die Kajüte bringen und wieder an Deck Platz nehmen. Nachdem dieses Manöver erledigt war, hat Tjark jedes Kind mit einer passenden Rettungsweste ausgestattet und diese angepasst. Nun hatten auch die Eltern noch die Gelegenheit an Bord zu kommen, um sich umzuschauen.



Törn 3

Backschaft / Küchendienst "De Albertha" Törn 3
von Dienstag 28. bis Mittwoch 29. Mai 2024

Datum / Zeit	Betreuer	Kinder
Dienstag - Mittag	Frank Carmine	Luca Karlene Zimmbae Hanna
Dienstag - Abend	Tjark Jens	Maxi Hendrik Tate Bella
Mittwoch - Morgen	Claudia Carmine	Luca Kim Laron Jesse
Mittwoch - Mittag	Claudia Hanna	Charlotte Filara Hanna

Um 9:30 Uhr Kommando: „Alle Kinder unter Deck in die Messe zur Sicherheitsunterweisung“ Hier haben wir uns in großer Runde zusammengefunden und Dick hat uns die wichtigen Verhaltensregeln an Bord vorgestellt und auch abgefragt. Anschließend haben alle ein Namensschild auf ihre/seine Weste bekommen, wir haben die Backschaft eingeteilt und das OSL-Team hat noch einige Informationen zum Ablauf gegeben.



Um 10:15 Uhr hieß es: „Alle an Deck, klarmachen zum Ablegen“. Um 10:30 Uhr haben wir am „Laboer Sofa“ abgelegt und haben die DE ALBERTHA zum Entsorgen von Schwarz- und Grauwasser an die Nordmole im Laboer Hafen verholt. Um 11:00 Uhr war es so weit, Kommando: „Leinen Los und Ablegen“ Kurs Richtung Außen Förde. Wir haben gemeinsam zuerst die Segelpersennige von Fock und Großsegel abgenommen und das Großsegel gesetzt – Bela hat eine Wette mit seinem Vater laufen: Wenn er es schafft, das Großsegel allein hochzukurbeln, bekommt er 20 Euro von ihm. Bela schafft ungefähr 1 Meter, dann verlassen ihn die Kräfte – Wir erklären aber die Wette für gewonnen. Die letzten 24 Meter kurbeln alle Kinder abwechselnd zu zweit mit Unterstützung der OSL-Betreuer -. Danach haben wir mit vereinten Kräften die Fock gesetzt und um 12:00 Uhr haben wir die Kieler Förde in Richtung Eckernförder Bucht Kurs Damp verlassen. Um 12:30 Uhr haben wir den Innenklüver gesetzt, den Tjark zuvor im Klüvernetz klar gemacht hat.





Die erste Backschaft (Die Crew der Kajüte „Travemünde“, sie nennen sich die „Scherzkekse aus Travemünde“ 😊) hat zum Mittag belegte Brötchen, Gemüsesticks und Obst zubereitet. Danach hieß es „Mittag an Deck“. Der vorbereitete Mittagssnack kam gut an, im nu waren die Schalen geleert. Kurz vor Dampf haben wir eine Wende gefahren und den Kurs Richtung Eckernförde gesetzt. Wir sind am Wind gesegelt und sind häufig gekreuzt. Dazu haben alle ihre festen Positionen an Deck zugeteilt bekommen. Wende folgt auf Wende, zum Glück bei Sonnenschein. Viermal nacheinander wagten sich je zwei Kinder mit Claudia und Tjark ins Klüvernetz, bis die Wellen zu hoch wurden und dieser Spaß abgebrochen werden musste. Um 15:45 Uhr hat Dick den Motor zur Unterstützung beim Höhe laufen angeworfen, sonst hätte sich unsere Ankunftszeit zu weit nach hinten verschoben.





17:45 Uhr Segel runter und Persennige drauf, Anlegen in Eckernförde, Gangway ausbringen, Ausrasten-Zeremonie..... bis auf die Backschaft sind alle Richtung Strand und Spielplatz verschwunden, die Grills wurde angeworfen und das Abendessen vorbereitet.



Zurück an Bord gab es um 19:00 Uhr Abendbrot mit lecker Ofengemüse, Ofenkartoffel, Grillwurst, Putensteak, Salat und weitere Leckereien was allen gut geschmeckt hat. ...und so ein Segeltag kann ja richtig hungrig machen..... Nach dem Abendessen wurde die Messe gemeinsam klariert und es wurden sich Plätze zum Schach, Werwölfe und Lach-Challenge spielen gesucht. Um 22:30 Uhr sind alle Kinder in ihren eigenen Kabinen verschwunden, es hat aber noch einige Zeit gedauert bis endlich Ruhe eingekehrt war.



Logbuch Tag 2

2:15 Uhr: In der Kajüte „Haderslev“ wurde ganze Wälder abgesägt....chrrrrr! Jens flüchtete vor den fallenden Bäumen in die Messe, um dort um.....05:15 Uhr erneut von Frank geweckt zu werden, der gerne schon mal Kaffee kochen möchte.....dabei war Frühstück erst ab 8:15 Uhr verabredet!- Auch die ersten Kinder sind um 5:30 Uhr zu hören, bleiben aber in ihren Kajüten. Um 7:30 Uhr hatte sich die Backschaft getroffen und hat uns rechtzeitig einen tollen Frühstückstisch gezaubert. Ein kleiner Auszug: Brötchen, Brot, Rührei, Bacon, Obst, Marmelade, Nutella, Gemüsesticks, Wurst- und Käseplatten und und und....



Nach dem Frühstück wurde gemeinsam die Messe klariert und es haben alle ihre Sachen zusammengepackt. Um 10 Uhr hatten wir die Bonbonkocherei besucht und haben eine Vorführung bekommen, wie Bonbons hergestellt werden. Die süße Vielfalt im Laden ließ die Kinder fast verzweifeln: Wie sollte sich nur entschieden werden welche Bonbons gekauft werden sollten? Das Taschengeld ist begrenzt, die Tüten wurden gefüllt, abgewogen, (wie teuer ist die jetzt?) wieder teilweise geleert, abgewogen, wieder etwas befüllt - bis Tüteninhalt und Taschengeld deckungsgleich waren. Die Damen an der Kasse schauten schon etwas misstrauisch.....





13:00 Uhr „Mittag an Deck“ mit Brötchen, Geflügelwürstchen, Gemüse und Obst.der Aufschnitt wehte uns von den Brötchen.....

Um 11:00 Uhr hieß es: „Klarmachen zum Ablegen“. Die Crew hat die Persennige von den Segeln abgenommen, das Landstromkabel und die Gangway eingeholt. Das Ablegemanöver hat gut geklappt, der Wind blies aus Süd mit 5 Beaufort und wir sind mit 7 Knoten Kurs Richtung Kieler Förde in reichlich Schräglage gekommen. Auf gleichem Bug sind wir bis zum Stoller Grund gekommen.



Um 14:00 Uhr fing es an zu regnen und wir sind vor dem Stoller Grund eine Wende Richtung Bülk gesegelt, kurz darauf eine erneute Wende Richtung Innenförde. Der Motor hat uns Unterstützt, so dass wir fast gegen den Wind segeln konnten. Bei heftigen Regen bergen um 15:00 Uhr die Erwachsenen querab des Laboer Ehrenmals die Segel, die Kinder durften unter Deck bleiben. Neuer Kurs: Laboer Gemeindehafen!



15:30 Uhr, das Schiff war festgemacht, die Persennige auf den Segeln, das Landstromkabel gelegt und die Gangway ausgebracht. Nun folgte die Ausrüst-Zeremonie vor den uns freudig erwartenden Eltern und Geschwisterkindern. Zum Abschluss gab es für jeden Mitsegler noch eine Meilenbestätigung vom Skipper und Verabschiedungsworte von Dick und Jens, dann wurden alle Kinder wieder wohlbehalten in die Obhut ihrer Eltern übergeben.



Letztes Kommando: „Gepäck von Bord“ was vom OSL-Team übernommen wurde.

Was für ein toller Törn mit glücklichen Kindern, OSL-Team und der Crew der DE ALBERTHA!

Aussage von Marlene vor der Verabschiedung: „Das war das Schönste, was ich bisher in meinem Leben erlebt habe!“Gibt es ein schöneres Kompliment für unser Projekt?



Zum Abschluss möchten wir Euch Kindern noch einen Tipp unseres Skippers Dick mit auf den Weg geben:

„Wenn Ihr zu zweit an der Winsch steht – egal ob groß und klein, dick und dünn, stark und schwach, Mädchen und Junge - nur gemeinsam seid Ihr stark genug, die Segel zu setzen. Eine(r) allein schafft es nicht. Dieses gilt übrigens nicht nur auf einem Schiff, sondern in Eurem ganzen Leben“!



Besucht uns gerne auf unserer
Homepage unter:

www.ole-schippn.de

...oder auf Facebook unter: Ole
Schippn Laboe

